

Kompensationsflächenpool „Sager Heide“



Überblick der Maßnahmen und Planungen für die Gemeinde Großenkneten

Niedersächsische Landesforsten
Forstamt Ahlhorn
Vechtaer Straße 3
26197 Ahlhorn

Stand 28.03.2023

Kompensationsflächenpool „Sager Heide“

- Liegt im Naturraum „Ems-Hunte-Geest und Dümmer-Geestniederung“
- Anerkennung 07.06.2012 durch die Untere Naturschutzbehörde Oldenburg,
- Größe **32 Hektar** – 754.500 Werteinheiten nach dem Städtetagsmodell,
525.109 Werteinheiten nach dem Osnabrücker Modell
- **Verteilung der Einheiten zu Beginn:**
 - Intensivacker 47,5 % - 15,2 ha
 - Grünland 28,3 % - 9,1 ha
 - Wald 7,5 % - 2,4 ha
 - Heide 6,7 % - 2,2 ha
 - Sonstiges 9,9 % - 3,2 ha
- **Ziele und Maßnahmen:**
 - Aushagerung der intensiv genutzten Ackerflächen
 - Ackerflächen sollen durch die Bestellung mit Roggen, Dinkel & Buchweizen ausgehagert werden → Anbau durch Regionalen Biohof
 - **Ziel:** Phosphor- und Stickstoffentzug durch Nutzung.
Mechanische Aushagerung durch Bodenabtrag aus archäologischen Gründen nicht möglich
 - Letztlich nach erfolgreicher Aushagerung **Saat von Heide**
 - Bewirtschaftung des Grünlandes als großflächiger, wertvoller Trockenlebensraumkomplex: keine Düngung & Mutterkuhhaltung
 - Ausdünnung der Kiefer und teilweise Entnahme der Birken, Bekämpfung der spätblühenden Traubenkirsche, Entwicklung der Heide unter Waldbäumen
- **Zieltypen:**
 - Trockene Sandheide in verschiedenen Ausformungen
 - Offenbodenbereiche
 - Sonstiges mesophiles Grünland artenärmere bzw. artenreichere Ausprägung
 - Kiefernwald armer und trockener Sandböden

Maßnahmen seit der Anerkennung:

- seit 2012 Aushagerung der intensiv genutzten Ackerflächen und anschließende Saat von Heide → den Ziel Typ **trockene Sandheide** zu erreichen.
 - Seit 2012 Umstellung auf Roggen
 - ↓ *kaum noch Erträge, Zugabe von Kalium zum Erhalt des Pflanzenwachstums*
 - Seit 2021 Umstellung auf Buchweizen
 - Der Anbau findet ohne Düngung oder Pestizideinsatz durch den Biohof Bakenhus statt
 - Ernte entweder Nutzung als GPS oder regulärer Drusch und Strohverwertung
 - Regelmäßiges Flora Monitoring
 - Regelmäßige Kontrollen durch Bodenproben von Fachbüros
 - Ziel:** Überprüfung des Nährstoffentzuges
 - Heidesaat auf einer knapp 2 ha großen Ackerfläche im Herbst 2021
 - Saatgewinnung auf eigenen Heideflächen im Baumweg
 - Weitere sukzessive Heidesaat auf den weiteren Ackerflächen
- Aushagerung des Grünlandes als großflächiger, wertvoller Trockenlebensraumkomplex
 - Beweidung mit maximal 1,5 Großvieheinheiten je Hektar
 - Regelmäßiges Flora Monitoring
 - Beweidungsintervalle
- Pflege und Entwicklung der Heide
 - Pflege der Heide durch Beweidung mit Schafen & Ziegen
 - Diepholzer Moorschnucke
 - Ziegen → Beseitigung von Gehölzen
 - Regelmäßiges Flora Monitoring

- Pflege und Entwicklung Waldbereiche
 - Ausdünnung der Kiefer
 - Entkusseln der Heideflächen (Birke, Kiefer und spätblühende Traubenkirsche entfernen)
 - Beseitigung der Sandbirken Saatbäumen und Naturverjüngung
 - Bekämpfung spätblühenden Traubenkirsche
 - Entwicklung Heide unter Waldbäumen
 - Mineralboden freilegen durch Baggereinsatz
 - Regelmäßiges Flora Monitoring

- Bau eines neuen Schafskobens
 - Im Sommer 2021
 - In Kooperation mit der Naturschutzstiftung des Landkreises Oldenburgs
 - **Ziel: eine traditionelle Beweidung sicher stellen zu können**

Es gibt jährlich einen Termin mit der UNB des Landkreises Oldenburgs in dem der Rück- und Ausblick der Flächenentwicklung besprochen wird.
Wie bereits im Termin am 14.03 besprochen, bieten wir Ihnen gerne eine Führung durch den Kompensationsflächenpool „Sager Heide“ an.